

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Forschungsstätte der Evangelischen
Studiengemeinschaft Heidelberg (FEST)

<https://www.fest-heidelberg.de/>



Teilnahmegebühr:

80 € inkl. Verpflegung

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärzt:innen sind bei
der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf
unserer [Website](#).

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in
der Reihenfolge des Eingangs. Im
Fall einer Verhinderung bitten wir
Sie um sofortige, schriftliche Nach-
richt. Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn
berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe
von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir die
gesamte Teilnahmegebühr berechnen. Im Fall einer
Absage der Tagung durch das Zentrum für
Gesundheitsethik werden die Gebühren voll er-
stattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen
dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung
Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital über-
mittelten Inhalte, der anwesenden Personen so-
wie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-
dokumente nicht gestattet sind.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in
10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle
Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt.
Am Hanns-Lilje Haus stehen keine Parkplätze zur
Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus
„Schmiedestraße“.



GEWISSENSFREIHEIT UND GEWISSENSKONFLIKTE IM GESUNDHEITSWESEN

Aktuelle Herausforderungen

**Mittwoch,
27. September 2023**

Kooperationspartner:



Das Gewissen spielt für das Selbstverständnis von Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und Pflegenden traditionell eine zentrale Rolle. Gerade in den ethisch umstrittenen Grenzbereichen der Medizin erscheint die Freiheit, dem eigenen Gewissen zu folgen oder zumindest nicht gegen das eigene Gewissen handeln zu müssen, als hohes Gut. Sie ist daher nicht nur durch Art. 4 GG, sondern auch durch eine Reihe speziellerer Vorschriften bzw. Gerichtsurteile zur Freiwilligkeit der Mitwirkung an Maßnahmen wie Schwangerschaftsabbrüchen, künstlicher Befruchtung oder assistiertem Suizid geschützt.

Die Berufung auf das eigene Gewissen als subjektiv unhintergehbare moralische Instanz kann jedoch auch zu Konflikten führen, wenn sie dem Patienteninteresse entgegensteht oder in der ethischen Auseinandersetzung als „Diskurstopper“ wirkt. Welche Autorität kommt dem Gewissen des Einzelnen im Verhältnis zu berufsethischen und -rechtlichen Standards zu? Wo findet die individuelle Gewissensfreiheit ihre Grenzen? Wie kann die Arbeit im Gesundheitswesen so gestaltet werden, dass drohende Gewissenskonflikte der Beschäftigten möglichst schon im Vorfeld vermieden werden?

Die Tagung will nach aktuellen Herausforderungen für den Schutz der Gewissensfreiheit, aber auch nach einem möglichen Ausgleich zwischen Gewissensfreiheit und Patienteninteresse fragen. Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, Hebammen, Pflegende, in der Seelsorge Tätige, Personalverantwortliche in Krankenhäusern und Pflegeheimen sowie Interessierte aus Rechtswissenschaft, Theologie, Philosophie, Medizinethik und anderen relevanten Bereichen sind herzlich dazu eingeladen!

Ruth Denkhaus
Wissenschaftliche Referentin
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

PD Dr. Katarina **Weilert**, LL.M.
Wissenschaftliche Referentin
Forschungsstätte der Evangelischen
Studiengemeinschaft (FEST)

Mittwoch 27. September 2023

- 10.00 **Begrüßung und Einführung**
Ruth **Denkhaus**
Katarina **Weilert**
- 10.15 **(Verfassungs-)rechtliche Gewissensfreiheit im medizinischen Kontext**
Katarina **Weilert** (Heidelberg)
- 11.00 **Gewissensfreiheit und Gewissensentscheidungen: theologisch-ethische Perspektiven**
Michael **Coors** (Zürich)
- 11.45 Mittagessen
- 12.45 **Gewissenskonflikte in der Praxis**
• Erfahrungen mit Entscheidungen am Lebensanfang
Holger **Maul** (Hamburg)
• Erfahrungen mit Entscheidungen am Lebensende
Mechthild **Schmithüsen** (Nienburg)
- 14.00 Pause
- 14.30 **Die internationale Debatte um *conscientious objection* im Gesundheitswesen**
Stefan **Hofmann** (Innsbruck)
- 15.15 **Ärztliche Gewissensfreiheit – aktuelle Herausforderungen**
Wiebke **Pühler** (Berlin)
- 16.00 **Abschlussdiskussion**
- 16.30 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. theol. Michael **Coors**
Professor für Theologische Ethik, Leiter des
Instituts für Sozialethik, Theologische Fakultät,
Universität Zürich

Prof. Dr. theol. Stefan **Hofmann** SJ
Professor für Moraltheologie, Institut
für Systematische Theologie, Katholisch-
Theologische Fakultät, Universität Innsbruck

Hon.-Prof. Dr. med. habil. Holger **Maul**
Chefarzt Geburtshilfe und Pränatalmedizin,
Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg

Dr. med. Wiebke **Pühler**
Leiterin des Dezernats Wissenschaft,
Forschung und Ethik, Bundesärztekammer,
Berlin

Mechthild **Schmithüsen**
Fachärztin für Allgemein- und Palliativmedizin,
Nienburg

PD Dr. iur. Katarina **Weilert**, LL.M. (London)
Wissenschaftliche Referentin am Arbeits-
bereich Religion, Recht und Kultur der
Forschungsstätte der Evangelischen
Studiengemeinschaft (FEST), Heidelberg